

Hör- und Sprechboard

Ein innovatives Hilfsmittel
für Sprache und Geschichten



Mawi
Werte mit Freude erleben

Hör- und Sprechboard



Einleitung

Hallo, liebe Erzieher*innen und kreative Köpfe!

Heute entführen wir Euch in die Welt der **Geschichten und Kommunikation** mit einem ganz **besonderen Hilfsmittel**: dem **Hör- und Sprechboard**, auch bekannt als Erzähl-Board. Ein **innovatives Werkzeug**, das die **Art und Weise**, wie Kinder **Geschichten erzählen und verstehen**, auf ein neues Niveau hebt. Gemeinsam erkunden wir, wie dieses vielseitige Board Euch und Euren Schützlingen helfen kann, die **Grenzen der Kreativität** und **des Lernens** neu zu definieren.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei!



Manfred Wittmann
Inhaber von
Mawi Spiele GmbH



Praxisbeispiele im Detail

2. Visueller Zeitplan

Erstellt einen **visuellen Zeitplan**, der durch **Tonaufnahmen** ergänzt wird. Für Kinder, die noch nicht lesen können oder visuell Lernende sind, kann dies eine **große Hilfe** sein. Ein Beispiel könnte sein, ein Bild von **Malutensilien** einzufügen und eine entsprechende **Nachricht** aufzunehmen: „Jetzt ist Malzeit!“. Dies fördert die **Selbstständigkeit** und erleichtert das **Verständnis** des Tagesablaufs.

10.00 Uhr
Jetzt ist Malzeit



4. Förderung der Unabhängigkeit

Nutzt das Board, um **Schritt-für-Schritt-Anweisungen** für **alltägliche Aufgaben** aufzunehmen, wie z.B. Händewaschen. Ein Bild des Waschbeckens mit einer **aufgenommenen Anleitung** kann Kindern helfen, sich die Schritte zu merken und sie selbstständig auszuführen.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5

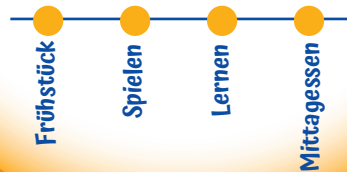


Schritt 6

1. Unterstützung bei Übergängen

Verwendet das Board, um den **Tagesablauf** zu **visualisieren**. Nehmt für jedes Segment des Tages eine **kurze, beruhigende Nachricht** auf, zum Beispiel: „**Jetzt ist es Zeit fürs Frühstück**“, gefolgt von „**Gleich gehen wir raus spielen**“. Dies hilft Kindern, sich auf den **nächsten Teil des Tages** vorzubereiten und **Übergänge** sanfter zu gestalten.

8.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr



3. Unterstützung für Kinder mit selektivem Mutismus

Für Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich mündlich auszudrücken, kann das **Aufnehmen ihrer Stimme** in einem weniger druckvollen Umfeld und das **Abspielen** in der Gruppe ein wichtiger Schritt sein, um ihre **Kommunikationsfähigkeiten** zu stärken. Ihr könntet starten, indem Ihr sie **ihre Namen** aufnehmen lasst und dann **schrittweise** zu komplexeren Sätzen übergeht.

Martin



Hör- und Sprechboard



5. Erzählsequenzer

Verwandelt das Board in einen **Erzählsequenzer**, indem Ihr eine Geschichte in **Teile zerlegt** und jedes **Segment** auf ein anderes Feld aufnehmt. Kinder können dann die **Geschichte** durch Antippen der Felder in der richtigen **Reihenfolge** nacherzählen oder ihre **eigene Version** kreieren, indem sie die Reihenfolge ändern.

**Mama und ich
Gestern waren
im Zoo**

7. Anpassung an spezifische Bedürfnisse

Passt das Board individuell an, um auf die spezifischen Bedürfnisse von Kindern mit **unterschiedlichen Lernvoraussetzungen** einzugehen. Für ein Kind mit einer **Lese-/Rechtschreibschwäche** könnten **Bilder und Wörter kombiniert** werden, um das Lesen und Verstehen zu erleichtern.

Bär  **Boot**  **Ball** 



6. Memory-Board

Das Board kann als **Gedächtnistraining** genutzt werden, indem z.B. Namen von Tieren oder Gegenständen aufgenommen und den Kindern die Aufgabe gestellt wird, **das passende Bild** zu finden und anzutippen, um die Aufnahme abzuspielen.


Delphin
Hund
Elefant



Jedes dieser Praxisbeispiele zeigt, wie das **Hör- und Sprechboard** nicht nur die **Kommunikation und Sprachentwicklung** unterstützen, sondern auch ein **Gefühl der Selbstständigkeit** fördern und den Kindern helfen kann, auf spielerische Weise zu lernen und zu interagieren. Es ist ein **wertvolles Tool**, das Erzieher*innen in ihren **Alltag integrieren** können, um ein anregendes und inklusives **Lernumfeld** zu schaffen.